

[35533] Soeben erschien:

Witzgall's Bienen-, Garten- u. Haus-Kalender

(Vierzehnmal mit den höchsten Ehrenpreisen prämiert)

für das Jahr 1891.

VIII. Jahrgang.

Zu Gemeinschaft mit einer Anzahl hervorragender Imker, Gärtner und Bienen-schriftsteller

bearbeitet von

Johann Witzgall,

Lehrer und Kantor, Ehrenmitglied der Zieldler-vereine Rothenburg o./T. und Altdorf und Um-gegend, korrespondierendes Mitglied des „Deutschen bienenwirtschaftlichen Zentral-Vereins für Böhmen u. c.“

Mit den Bildnissen des verstorbenen 1. Vorstandes des unterfränkischen Kreis-bienenzüchtervereins Pfarrer Rügemer und des Kalendermannes Witzgall, sowie einer Anzahl Illustrationen.

Preis für das elegant gebundene Exemplar 75 S mit 25% Rabatt und 11/10.

Wir bitten, sich mit den Vorständen der Bienenzüchtervereine in Verbindung zu setzen und denselben den Kalender mit 60 S und 11/10 Exemplaren anzubieten. Sie erhalten auch hiervon 25% und 12/10 Exemplare.

Hochachtungsvoll

Nördlingen (in Bayern).

G. D. Bed'sche Buchhandlung.

[36035] Thätiger Verwendung bestens empfohlen:

Das Drangsal

der
deutschen Schaubühne

von

Dr. Georg Köberle,

ehemaliger Direktor und Vorstand der Großherzoglichen General-Direktion des Karlsruher Hof-Theaters.

Hochinteressante, sensationelle Broschüre!

Dieselbe erörtert die wahren Anlässe des Niedergangs und die Ursachen der Unwirksamkeit aller bisher zur Ueberwindung des gegenwärtigen Notstandes des Theaters angewendeten Mittel, beleuchtet den tiefgreifenden Einfluß der Bühnenleistungen auf das soziale Leben und unterbreitet dem allgemeinen Urtheile in gedrängter Kürze einen vollständigen neuen Bühnen-Verbesserungsplan. Nicht bloß die Theaterleute von Fach finden darin eine Menge praktischer Winke

Siebenundfünfzigster Jahrgang.

zur Bekämpfung ihrer Nothlage: sie entrollt auch jedem, der sich überhaupt um die Kulturfragen der Gegenwart und um das öffentliche Wohl-ergehen kümmert, ein interessantes und in hohem Grade lehrreiches Bild sowohl der inneren Triebfedern des Bühnenlebens, als auch seines Zusammenhanges mit dem allgemeinen Entwickelungs-gange der realen Zeitgestaltungen.

Die Broschüre hat in Theaterkreisen viel Aufsehen erregt!

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto,
1 M 35 S bar u. 7/6.

Arno Engelhaupt
in Dresden.

Musikalischer Hausfreund.

[36449] Blätter
für ausgewählte Salonmusik.

Vierter Jahrgang.

Monatlich 2 Nummern. (Mit Textbeilage.)

Preis pro Quartal 1 M ord., 70 S bar
und 7/6.

Die stetig wachsende Teilnahme, welche dieser neuen musikalischen Zeitschrift seitens des Buchhandels und Publikums entgegengebracht wurde, veranlaßt mich, Sie zu bitten, derselben Ihr geschätztes Interesse bewahren und auch ferner für deren Weiterverbreitung bestens Sorge tragen zu wollen.

Den Bedarf an Probenummern bitte mir gef. umgehend mitzuteilen.

Leipzig, im Oktober 1890.

C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Bibeln und Pentateuche

[36511] der

Israelitischen Bibelanstalt,

übersetzt und revidirt

von

Dr. Philippson, Dr. Landau u. Dr. Kämpf.

Wir bitten diese als die vorzüglichsten und besten bekannten Ausgaben, welche trotz ihrer ausserordentlich billigen Preise sich auch äußerlich durch klaren Druck und gutes, weisses Papier auszeichnen, stets vorrätig zu halten.

Preisverzeichnisse stehen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hält vollständiges Lager aller gebundenen Ausgaben und liefert zu Original-Nettopreisen.

Berlin, Oktober 1890.

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung
in Davos.

[36482]

Fürs Schaufenster!

In meinem Verlage erschien in neuen Auflagen:

Paragraph Elf.

Kaiserstädtische Kneipstudien

von

Siegismund Haber

(Chefredakteur des „Ull“ in Berlin).

9. Auflage. Preis 1 M .

Leichte Waare.

Theaterplaudereien

von

Emile Mario Vacano.

6. Auflage. Preis 1 M .

Boudoirgeschichten

von

Emile Mario Vacano.

4. Auflage. Preis 1 M .

Neue Hofgeschichten

von

Eduard Braunfels.

(Dr. Ludwig Salomon.)

4. Auflage. Preis 80 S .

Geschichten aus dem Volke

von

Wilhelm Goetz.

2. Auflage. Preis 1 M .

Ich liefere diese fünf elegant ausgestatteten kleinen Büchlein in einzelnen Exemplaren

in Rechnung oder bar mit 33 1/3 %
7/6 Exemplare (auch gemischt!) bar
mit 40%, von 28/24 Exemplaren an
(auch gemischt!) bar mit 50%.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Davos, im Oktober 1890.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

716